

Meldung des Tages: Ganymed meldet Erfolg in Phase I

04.08.10 Die erfolgreiche Phase I-Studie mit dem Antikörper iMAB362 der Ganymed Pharmaceuticals AG könnte eine gute Nachricht für viele Krebspatienten sein. Die Mainzer haben damit ihre erste Phase I-Studie erfolgreich absolviert und die Sicherheit ihres ersten Antikörpers in Tests am Menschen belegt. Damit steht einer Phase II, in der sich die Wirksamkeit des Konzeptes erweisen soll, nichts mehr entgegen. Ganymed hat ein molekulares Target namens Claudine 18.2 ins Visier genommen. Den Reiz des Zielmoleküls macht aus, dass es auf einer Reihe von soliden Tumoren gefunden werden kann. So wird es auf rund 70% aller bösartigen Magenkrebs-Geschwüre gefunden. Auch Bauchspeicheldrüsen- (50%), Speiseröhren- (30%) sowie nicht-kleinzellige Tumore der Lunge könnten auf das Therapeutikum reagieren. "Diese erfolgreiche Phase I-Studie ebnet den Weg für eine Reihe weiterer Tests in den Einsatzgebieten Magen- und Speiseröhren sowie Magenkrebs", sagt Rolf Krebs, Vorsitzender des Aufsichtsrates von Ganymed. "Wir freuen uns besonders, dass wir sogar bei sehr hohen Dosierungen die Sicherheit unseres Konzeptes beweisen konnten", ergänzt Krebs. In der aktuellen Phase I-Studie wurde iMAB362 bis maximal 1g pro Quadratmeter Körperfläche dosiert.

Ganymed ist ein nicht-börsennotiertes, deutsches Biotechnologie-Unternehmen, das sich mehrheitlich im Besitz der Hexal-Gründer, der Brüder Strüngmann, befindet. Auch die MIG-Fonds sowie Future Capital halten Anteile.

